



Ausgabe Nr. 24, Sept. 2012

Turnverein  
5524 Niederwil  
[www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch)

# Newsletter Oktober 2012

## Vom Präsi-Team



Mirjam und Jos am Kreisturnfest Boswil 2012

Liebe Turnerinnen und Turner

Der Sommer ist für viele die schönste Jahreszeit, man verbindet mit ihm schönes Wetter, Strandferien, Openair-Konzerte, Badi Aufenthalte, Turnfeste und vieles mehr.

Wir Turnerinnen und Turner erinnern uns mit Sicherheit an das Kreisturnfest in Boswil wo wir bei traumhaftem Wetter in einzigartiger familiärer Atmosphäre an einem hervorragend organisierten Turnfest mitmachen durften. Unter optimalen Bedingungen konnten wir ausgezeichnete Resultate erzielen, wir durften wieder einmal die Geselligkeit im eigenen Verein so richtig ausleben und "last but not least" auch interessante Begegnungen mit befreundeten Vereinen pflegen. Dieses einzigartige Erlebnis wird uns lange in guter Erinnerung bleiben.

Nun der Sommer ist inzwischen vorbei. Wir hoffen, dass alle ihre Ferien geniessen konnten, sei es zu Hause oder in der Ferne. Für alle welche ihren Urlaub noch vor sich haben hoffen wir auf einen schönen milden Herbst.

Mit dem Herbst kommt für uns im Turnverein die Zeit in der wir uns mit den Vorbereitungen der für die kommenden Jahresendveranstaltungen befassen dürfen (müssen). Erste Gedanken hat sich ein Creativ Team bereits gemacht und ein Konzept für die Turnervorstellung erstellt. Inzwischen ist auch das OK-Team fast vollzählig (wir suchen immer noch einen Wirtschaft-Chef, vielleicht lässt sich auf diesem Wege jemand für den Job gewinnen ;-)). Die Themen für die einzelnen Riegen sind dieses Jahr nach dem Motto "Dronder und Drüber" frei und offen, so dass jede Riege seine eigenen Ideen einbringen kann. Wir sind gespannt auf die kunterbunten Beiträge. Wie alle wissen sind die Jahresendveranstaltungen mit riesigem Aufwand verbunden, wofür es manchen Schweisstropfen zu vergiessen gibt. Wir möchten alle ermuntern sich in irgendeiner Art und Weise zu engagieren um dieses Schwergewicht zu stemmen, je mehr Leute mitmachen desto leichter wird es für den einzelnen. Wir zählen auf dich!

Nebenbei ist im September bereits der Startschuss zur Anmeldung für das Eidgenössische Turnfest 2013 gefallen. Der Anlass soll für Turnerinnen und Turner zu einem fantastischen und unvergesslichen Event werden. In Biel soll das grösste Turnfest aller Zeiten stattfinden! Melde dich einfach an, so kannst du dazu beitragen, dass das angestrebte Ziel von 60'000 Turnerinnen und Turner erreicht werden wird.

Nun wünschen wir allen eine ruhige vorweihnachtliche Zeit sowie viel Spass und Freude in den Turnstunden und bei den Vorbereitungen für unsere Jahresendveranstaltungen.

Mit herzlichen Turnergrüssen

Euer Präsi-Team

Mirjam & Jos

## Gymnastik - verabschieden, begrüßen, durchstarten

Sie war die treibende Kraft, die für einen Neustart der Gymnastik in der Damenriege sorgte. Sie war 2008 da, um eine Horde tanzbegeisterte Damen und erwachsen gewordene Mädchen voran zu treiben. Sie war mit unermüdlichem Einsatz jede Woche in der Turnhalle, um mit uns etwas zu erreichen. Sie... ist Meli ☺.

Während fünf Turnsaisons hat sie Gymnastik geleitet und etwas ganz tolles aus der Gruppe gemacht. Meli hat sich entschieden, nach der Saison 2012 die Leitertätigkeit in der Damenriege zu beenden um etwas mehr Zeit für sich und ihre tolle kleine Familie zu haben. Es war eine grosse Freude mit ihr zu Leiten und zu Turnen!

Wir werden Sie vermissen und versuchen, mit mindestens gleich viel Elan weiter zu machen. ☺ Ein riesen Dankeschön für den unglaublichen Einsatz!





Mit dem Abschied von Meli folgt gleichzeitig die Begrüssung zweier neuer Gesichter. Nina Kuhn (li) und Michelle Gerber (re) stehen seit dem 21. August mit uns in der Halle. Sie wechseln beide von der Mädchenriege zu uns in die Gymnastikgruppe und werden zum Start schon mal mit uns die TuVo rocken☺! Wir freuen uns, die beiden dabei zu haben und hoffen, dass sie sich in unserem Haufen schon bald zuhause fühlen.

Damit die Gymnastikgruppe 2013 mit neuem Elan und viel Schwung in die Saison starten kann, haben wir zwei das Zepter von Meli übernommen. Die letzten paar Jahre haben wir bereits tatkräftig an Melis Seite mitgeholfen. Dies, und nicht zuletzt auch unsere tollen Frauen, haben uns motiviert, etwas Neues auf die Beine zu stellen. Seit Ende Sommerferien sind wir mit der Gruppe bereits am Aufbau für die kommende Saison. Wir sind top motiviert und hoffen, dass wir euch nächstes Jahr mit unserem Programm begeistern können.

Wir.... das sind Sonja Gauch (li) und Fränzi Heimberg (re) ☺.



## Frauen-Fitness in neuer Sportart

15 FF-Frauen versuchten sich in der „Cycling“. Ruth konnte uns als Instruktorin ihr Können auf diesem Gerät – von wegen Drahtesel - vortragen. „Immer pedalen!“ auch zum Bremsen musste mit der eigenen Energiequelle das Tempo gedrosselt werden – totales Umdenken. Ins Schwitzen kamen wir alle und den Plausch zur Abwechslung hatten wir allemal.

Ein Dankeschön an Ruth zum tollen Training und an Dani für Tipps und Fotos.

### Und noch eine spezielle Turnstunde

Das Frauen-Fitness ging ins Wasser.

In der Lektion Aqua-Strong wurden die Frauen im Wasser mit der ausgebildeten Fabienne Zubler getestet und gefordert.

Das Reusspark-Becken wurde fast zum Überlaufen gebracht.

Tolle Sache für Bauchmuskel und andere und dies ohne Muskelkater.



Es wurde pedalt bis zum bitteren Ende...

Aqua-Strong:

Leider sind die Fotos im Wasser untergegangen!



V.l.: Hansruedi Schüepp, Kurt Hilfiker, Christoph Buess, Pius Schüepp, Hans Hilfiker, Kurt Heimberg, Emil Wirth, Richi Gauch.

Kniend: Thomi Moor, Viktor Meier

sicher. Allerdings liess uns die Bedienung wissen, dass der Kuchen rar sei, sodass wir uns zuerst um deren Verteilung unterhalten mussten, bevor wir die wunderbare Aussicht geniessen konnten. Danach hielt uns nichts mehr. Die kommende Stunde war dem schweisstreibenden Aufstieg gewidmet. Auf Hahnenmoos spendierte uns Kurt zu seinem Geburtstag eine Runde „helle Blonde“. Kurt, das war Top, dass du trotzdem an unserer Reise teilgenommen hast. Hahnenmoos ist ein Ort mit grandioser Rundumsicht. Die zahlreichen Bergspitzen hiessen wie viele, die wir kannten, einfach Spitze..... diese Fantasie.

Die Nähe des Metschstandes – Bergstation Wintersessellift – bot einen herrlichen Standort, wo wir unseren Rucksack erleichtern konnten. Beim Vorbeimarsch an einer urchigen Alphütte, liess uns die Bäuerin den Wanderer-Kühlschrank kennenlernen - wirklich aufmerksam.

## Lenk denk! MR-Reise ins Berner-Oberland

Für den ersten Reiseterrmin war wohl nicht nur Petrus etwas verwirrt, sondern der Föhn liess sogar die Wetter-spezialisten in Kloten fast verzweifeln. Nun, wie dem auch sei, von den 18 erstmals Gemeldeten konnten leider nur 10 Männerriegler, zwei Wochen später bei grandiossem Wetter die flotte Reise geniessen.

Nachdem auch der Präsi sekundengenau den Bus bestieg, stiessen unterwegs zu unserem Zielort Lenk die Fi-Gö-ler Damen, die ihrerseits dem Niederhorn ob Beatenberg einen Besuch abstatteten, dazu. Von Aarau nach Bern wurde Apero avec Schweizerkäse genossen. Die Verspätung, die wir in Bern einfingen begleitete uns bis nach Lenk. Insgesamt 60 Min. Rückstand auf die Marsch-tabelle waren wettzumachen. Die Festbänke auf dem Bahnhof Lenk, wie für uns geordert, boten beste Gelegenheit, unser Picknick mit gespendeten „Melodie“-Melonen von Kurt, gediegen anzugehen. Das Dessert auf dem Bühlberg nach der rassigen Bus-Bergfahrt war uns

Gegen siebzehn Uhr erreichten wir das Restaurant Metsch. Dort lernten wir die aufgestellte Wirtin Bene kennen. Beim Nachtessen vom Feinsten, beim Jassen und mit angeregten Gesprächen verbrachten wir den Abend. Und nicht vergessen: mit Grossvater Vic war der Wein um einiges besser – herzlichen Dank Vic.



Noch etwas benommen warten sie auf den feinen Brunch: V.l.: Kurt Heimberg, Hans Hilfiker, Pius Schüepf, Richi Gauch

Der Zielort ‚Bi de siebe Brünne‘ bot ein gewaltiges Schauspiel der Natur. Tosende Wassermengen stürzen über die Karstfelsen. Es schien zwar, wie wenn sich diese aus den Bäumen entquollen. Das Erstaunliche daran ist, dass die Wassermengen zum grossen Teil aus Quellwasser entspringen. Das herzige Restaurant Siebenbrunnen bot Kräftiges aus der Gegend zum Genuss an.

Das Holzsägen mit dem „Radel“ war auch für Könnern nicht ganz ohne. Ein Bild sagt mehr als viele Worte.

Die Wasserfälle oder Kaskaden der Simme boten ein schaumiges Ereignis. Im Kaskaden-Nebel der Simme konnten wir uns reinigen, zumindest das Gesicht.

Die vielen Eiscafés, Kugelglacen etc. wären ein Geschenk eines Sponsors gewesen, aber der Kellner eines edlen Restaurants in Lenk konnte nur Bier ausschenken. Für alles andere war er schlicht und einfach überfordert. Da sollte er mal in die Ausbildung auf die Alm...! Kurzum musste daher das bestellte Dessert annulliert werden, um den Zug nicht zu verpassen...

Mit den ÖV der BLS, SBB und Bus erreichten wir wohl geführt, um 18:58 Uhr Niederwil. Uschi mit ihrem Kreuzteam verwöhnte uns am reservierten Tisch mit frittierten Köstlichkeiten, die wir neben einem kühlen Bier genüsslich verspeisten. Uschi wir danken dir einmal mehr für deine Grosszügigkeit.

Ich danke allen Reiseteilnehmern recht herzlich für die engagierte Teilnahme.

Der Reiseleiter Hansruedi Schüepf

Hinweis: Im Internet des STV Niederwil [www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch) sind wiederum der vollständige Reisebericht und die Fotos zu besichtigen.

**Hansruedi, auch dieses Jahr durften wir mit dir eine unvergessliche Reise erleben. Wir möchten dir dafür herzlich danken. Immer wieder überraschst du uns mit neuen Schönheiten aus unserer herrlichen Schweizer-Alpenwelt. Wir wissen das sehr zu schätzen!**

Thomi Moor, MR-Präsi

Nach der Nächtigung im Massenlager, bot uns Bene einen grossen und langen Tisch voller Köstlichkeiten an. Brunch nennt man das. Und der hatte es in sich. Nichts, rein gar nichts fehlte, jedes nur Erdenkliche war da zum geniessen. Die Rösti mit Ei und Schinken, von Bene selber zubereitet, rundete das Angebot ab. Und das alles schön mit Blumen dekoriert. Eine wahre Augenweide die den Appetit steigern liess – einer der Höhepunkt dieser Reise. Reichlich gesättigt verabschiedeten wir uns bei der Wirtin Bene. Vorher wollte sie aber wissen, warum wir um sieben Uhr abends zu Hause in Niederwil sein müssten. Ratlos fast alle, liess sie den Reiseleiter etwas verwirren, denn er hatte diese Aussage schon bei der Rekognoszierung gemacht. Auch ein roter Faden der uns den ganzen Tag begleitete.

Für den zweiten Wandertag wurden wir wiederum von der Sonne verwöhnt. Die frühen Herbstblumen schmückten unseren Wanderweg. Das kurze, nahrhafte Auf und Ab des Wanderweges forderte auch etwas die Muskelkraft unserer Oberschenkel.



Richi Gauch gab alles mit dem sägenden „Radel“

## Herzliche Gratulation...



Von links: Marianne Merz, Luzia Schädeli, Andrea Steiger, Barbara Waldner, Madlen Meier, Alexandra Betschart, Freddy & Irene Häuselmann, Mirjam Baumgartner, Gabriela Müller, Coni Meier, Fabienne Frei, Barbara Gisler. Vorne Mitte Leon Steiger

Aus der Damenriege hat sich Irene Meier am 23. Juni 2012 zu **Irene Häuselmann** umbenennen lassen.

Wir wünschen ihr und ihrem Mann **Fredy** alles Gute zum neuen gemeinsamen Lebensweg.  
*Irma Meier*

## ... zur Hochzeit



Irene und Fredy auf dem Weg ins gemeinsame Glück

## ...zur Geburt

Nun bin ich auch auf die Erde gestossen.  
Am 30. August 2012 um 8.20 Uhr landete ich auf diesem Planeten.  
Ich bin 49cm gross und 3440gramm schwer.

### Ich heisse Sven

und bin nun das jüngste Mitglied der Damenriege.  
Die Turnerinnen und Turner gratulieren den Eltern  
**Andrea und Mathias Steiger- Meier mit Leon** zum  
neuen Familienmitglied. *Conny Meier*



## ... zur Geburt

Da bin ich.....

Juhuiiii... Nach neun Monatiger Zeit in meiner Einzimmerwoh-  
nung, wurde es mir zu eng und ich machte mich auf den Weg  
um die Welt zu erkunden. Gesund und wohlauf bin ich

### Noelle Lisa

am 24. September 2012 im Spital Muri angekommen.  
Meine Eltern **Irene und Fredy Häuselmann** haben mich mit  
viel Freude in die Arme geschlossen. Ich bin 50cm gross und  
3360 Gramm schwer.

Der Turnverein gratuliert den frisch gebackenen Eltern zu ihrem  
neuen Familienmitglied. *Coni Meier*

## ...zur Hochzeit

Wir von der Damenriege gratulieren den frisch ver-  
mählten „Bäckersleuten“

### Manuela und Rainer Wirth-Keller

herzlich zu ihrer Hochzeit vom 22. September 2012 in  
der Kapelle in Nesselbach .

Für den Pfad der Ehe wünschen wir ihnen alles Gute  
und mögen alle ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Noch einmal alles Gute auch auf diesem Weg.

*Coni Meier*

*Diesen Glückwünschen schliesst sich der ganze STV  
Niederwil an.*

Von links: Ruth Strebel, Gabriela Müller,  
Rainer & Manuela Wirth, Barbara Gisler, Melanie Schmid,  
Marianne Merz, Alexandra Betschart



## ... zur Geburt

Goood...!

Ab heute fane ich tüchtig mit!

Am Samstag 22. September 2012 um 18:59 Uhr  
habe ich eure Welt das erste Mal gesehen.

### Ich bin der Jonas

Mit meinen 3'350 Gramm und 51 cm Länge kann ich schon kräftig mitschrei-  
en.

Meine stolzen Eltern

### Stephani Gerber und Beat Zoller

freuen sich riesig über meine Ankunft.

Der STV Niederwil gratuliert recht herzlich und wünscht der jungen Familie  
viel Freude und alles Gute.

*Thomi Moor*



Diana Vincenzi, Rhythmische Sportgymnastik in Brugg. Sie erreichte in der zweitjüngsten Kategorie den 6. Platz, an den Aargauer Meisterschaften in Brugg.

## Kids-Blitz

### STV Niederwil JugiturnerInnen in anderen Sportarten.

Was wir hören oder sehen, möchte hier erwähnt werden.

Carole Wehrlen, Fabien Meier (Foto rechts), Amades Vincenzi qualifizierten sich für die Kant. Ausscheidung Aarau im Kids-Cup: Ränge 8, 16 und 16.

Rayen Gauch und Marco Santagata wurden in ihrer Kategorie, im Matten-Ringen Freistil, Schweizermeister.

Super, Gratulation!

*Irma Meier*



## Spalier stehen bei feinstem Wetter am Säntis

Die Turnerreise der AR bewegte sich am Samstag 15.09.12 mit dem Büssli in Richtung Ostschweiz, niemand wusste wo es hinging... ausser Natürlich unser OT Dave, der das ganze organisierte. Erste Etappe war die verzweifelnde Suche nach einer hörbaren CD auf der Raststätte, nicht mal Luca Haenni's Tourbus konnte uns helfen;-) Angekommen in Niederwil SG schauten wir, was dort die Dorfeingangstafeln verkraften mögen und kehrten zur wohlverdienten Znünpause ein. Weiter im Osten trafen wir in Urnäsch ein, wo wir von einem Tross vor sich hin trampelnden Kühen, Kälbern und Muni's an den Strassenrand gedrängt wurden. Prima, das Ziel erreicht, wir gingen an den Albabzug und Landmarkt in Urnäsch und wurden von Reiseleiter Dave mit Krummen ausgerüstet. Das Büssli unter dem Zementsilo platziert, bekamen wir dann auch sogleich den ersten Apéro als Zuschauer des Albabzuges. Zum ersten Mal sahen wir den grimmigen „Käsegeheimnis-Blick“ der Älpler und Käser, hörten die lebensfrohen Juchzer durch die Menge und sahen das herausgeputzte Vieh und die Trachten. Urchig und traditionell, ganz gerecht dem Motto wonach wir uns anziehen mussten. So schlurpten wir mit den Händen in den Hosensäcken, natürlich ausser den Daumen, mit einem Krummen im Mundwinkel den lauwarmen Fläden entlang ins Dorf. Mitten im Dorf besuchten wir den Landmarkt, wo Adi das erste mal einen Riesengewinn am Stand der Farm-Kids mit seinem Neocolor Set machte. Nach unglaublichen Wetteinsätzen der AR am Säulirennstand, warteten wir hochspekulierend und gespannt auf den Start der Ferkel. Natürlich betreuten wir sogleich die Tiere selber, einige wurden sogar noch gedopt um schneller zu rennen...;-) Nachdem Toni den Versuch gemacht hat, ob wohl ein Elektrozaun auch durch zwei Leute schlagen wird, und einige unglaubliche Gewinne am Rennstand abgeholt wurden, schauten wir uns noch etwas im Dorf um.



Die „Aktiven“-Fahnschwinger, von links: Christian Hufschmid, Gregy Schmid, Luca Gratwohl, Luca Huber, Reto Keller, Reto Heimberg, Dave Hufschmid, Dario Keller, Benny Heimberg



Totale Verwirrung inszeniert...!

Wir waren von da an ein wichtiger Bestandteil an dieser Hochzeit (zumindest für den Brautvater..;-)) und viel wurde spekuliert und gemunkelt unter der Gesellschaft wie wohl dieser Turnverein aus Niederwil im Zusammenhang mit dem Brautpaar steht..;-) Natürlich machten wir noch sauber ein Vereinsfoto mit dem Brautpaar, bevor wir uns wieder von der Gesellschaft verabschiedeten. Juchzend marschierten wir wieder Richtung Dorfplatz, wo wir bei Landjäger und Jass auf unseren SkateParkPolier Gaucho warteten. Angekommen, wanderten wir unsere ersten Meter Richtung Abendunterkunft, ins Lillybeizli. Auf dem Weg dorthin mussten wir natürlich in mehreren Gasthäusern nach dem Weg fragen und Chregis ungebremster Drang nach Kräutern bändigen. Mit Appenzeller im Gaumen und dem „Käsegeheimnisgesicht“ wanderten wir über die grünen Hügel des Appenzellerlandes bis zur Hütte, wo ein Apéro, das

Per Zufall entdeckten wir aus der Gartenwirtschaft, dass vor der Kirche über der Strasse eine Hochzeit stattfindet. Wir studierten die Gäste und natürlich die Braut als diese in die Kirche einmarschierten und fanden dies inmitten des ganzen Geschehens ziemlich interessant! Als dann plötzlich während der Trauung die Feuerwehr aufkreuzte und sich zum Spalier aufstellte, sahen wir uns gezwungen auch unseren Beitrag zu leisten. Kurzerhand beschriftete Adi uns in unserem einheitlichen AR Shirt mit Neocolor und Zetteln und wir stellten uns ebenfalls zum Spalier auf, natürlich ganz zu vorderst...;-) Die Blicke waren sehr verschieden, niemand wusste so recht wer, woher und ob jetzt die Braut oder der Bräutigam in diesem Verein war, nicht mal sie selbst waren sich da so sicher...;-) Bis dann der Brautvater Peter hinter die ganze Sache blickte und so begeistert von unserem Einsatz war, dass er uns kurzerhand zusammen mit der ganzen Hochzeitsgesellschaft an den Apéro marschieren liess!

Nachessen und ein Hotpot auf uns warteten. Karin die junge Stallchefin hatte die AR und den zweiten TV aus Waldstatt fest im Griff und beherbergte uns prima in Stall und Stroh. Der Abend lief schnell in die sternklare Nacht am Fusse des Säntis über und im Hotpot, Stall und Stube wurde gefeiert, gejasst, gelacht und viel gesungen. Natürlich in originaler Jodelchor-manie mit tiefer Bassstimme des Schimmelpilzes.;-) Nachdem Huber die Bänke neu anordnete und Toni die Grippe bekommen zu schien, versuchten wir unser Strohplatz zu beziehen. Gregy musste sein Platz noch neu einstreuen bevor er sich in die eiskalte Nacht stürzte!

Schnell war morgen und bei erstklassigem Wetter frühstückten wir das Bauernzorgemorgens bevor es losging. Silver konnte sich aus dem ihm bevorstehenden Spektakel losreissen und setzte sich in den Zug...;-) Nach Danielas Muntermacher vor dem Abmarsch starteten wir zur Schwägälp, dem Ausgangspunkt zum Säntis. Viel wurde spekuliert über die wohl tatsächliche Reisezeit und die richtige Route, zum Schluss erreichten wir jedoch etwas erschöpft die Schwägälp. Keiner konnte sich mehr vorstellen nach kurzer Pause weiterzuwandern, irgendwie waren viele Muskeln bereits angesäuert und die Blasen schienen zu gedeihen, Tonis Ausdrücke wurden immer lauter...;-) Doch dann plötzlich machte sich ein nichtsahnender, hochkadenter Schritt der AR zum Angriff in Richtung Säntisgipfel: Gautchos Cowboyhut pff im Wind und die Ovomaltine schien nicht schneller, aber sicher länger zu funktionieren.... Daves Notflasche baumelte am Rucksack und Retis Strohhut begann zu dämpfen.

Nach einigen Echo-Tests und Versuchen, sich vom Vorhaben zurückzuziehen, schnallten einige von uns, auf was sie sich eingelassen hatten: 1150m in rund 3.5h in die Höhe klettern, nicht auf Wanderwegen, sondern auf Geröll und Kletterpartien. Leistungsmässig kamen alle etwas am Limit, einige hatten jedoch noch moralische Hürden mitten im Hoger..;-) Nach kräftigender Rösti und Suppe in der Hälfte, nahmen wir den letzten und auch steilsten Teil in Angriff. Schier unendlich und bald Überhängend stiegen wir durch Schneeflächen auf den Gipfel, immer mit Seil, Kette oder Felskanten fest im Griff. Dave der Bergführer verteilte dann bei bestem Sonnenschein und einer atemberaubenden Rundumsicht auf das Schweizerland seine Feldflasche mit dem Siegestrunk, welcher unglaubliche Heilkräfte auf unsere Beinmuskeln zu haben schien! Runter dann mit der Bahn und einem bleichen Gaucho, fassten wir an der Talstation noch Trotti's, welche uns mit Lichtgeschwindigkeit und den letzten Kräften Richtung Urnäsch zurückbrachten. Mit müden aber fröhlichen Blicken und vielen geilen Erlebnissen sassen wieder alle Jungs im Büssli und düüsten Richtung Aargau. War wiederum ein riiiiiesiges Weekend mit euch!

Vielen Dank an Dave unser Reiseleiter und natürlich auch noch an das Brautpaar, welches unseren Einsatz sehr zu schätzen schien!;-)



Säntis, wir sind da!

*Benny Heimberg*

## Gymnastik zu zweit: Gauch & Gauch

Es war still in der Doppelturnhalle Schinznach-Dorf. Ein Wettkampf, der dieses Jahr wohl die Psyche mehr forderte als den Körper ;). Keine grosse Bewegung in der Menschenmenge, wenige Fans am Feldrand, kaum Stimmen zu hören, nur vereinzelt Unterstützungsrufe und ein Speaker, der die Stimmung auch nicht gerade anheizte.

Das war das Abendmeeting 2012 am 14. September.

Neben dem Zuhause vergessenen Body gab es da zum Glück auch noch die kleine Fantruppe aus Niederwil, die für den höheren Puls und den nötigen Support von Sonja und Cindy sorgten :).

Sie starteten an dem besagten Freitag in ihre Saison mit Gymnastik zu zweit.

Mit dem Los der allerletzten Startplatzierung zeigten die beiden Gymnastinnen ihr elegantes Programm. Uns hat es gefallen...! Den Wertungsrichtern auch :). Herzliche Gratulation zur Note 8.93 und dem 6. Rang! Weiter so! :)

Weitere Fotos findest du in der Fotogalerie unter [www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch)  
Gymnastikgruppe

*Fränzi Heimberg*



Cindy Gauch und Sonja Gauch

## Ins Schwarze getroffen

Aus dem Frauen-Fitness konnten sich Gabriela und Irma für das Endschiessen entscheiden. Auch Melanie Schmid wollte gerne mittun, musste doch gesundheitshalber Forfait geben. Mit Geraldine Parpan (zwar nicht in der DR) sorgte Gabriela für einen würdigen Ersatz.

Mit Total 1132 Punkten beendeten wir den Gruppenwettkampf (Rangverlesen am 20. Okt.) – gemäss den „Profis“ ein gutes Resultat, für einmalige Schützen.

Dieser Einsatz vom Samstag, 22. Sept., wurde noch vor dem Spalierstehen (Manuela & Rainer) erledigt. *Irma Meier*

## Damenriegenreise Interlacken: Für einmal Live dabei...

Es tickert für euch: Barbara Waldner.

Nach einer (für die Einen..) kurze Nacht im Anschluss an das Helferfest vom Musiktag geht's nun Richtung Berner Oberland.



Sa. 29.09.12, 08.44 Uhr im 1.Klasswagen nach Thun...



09.50 Uhr, Thun kurz vor dem Untergang!



11.00 Uhr, Rüeblli sind sooooo gesund.

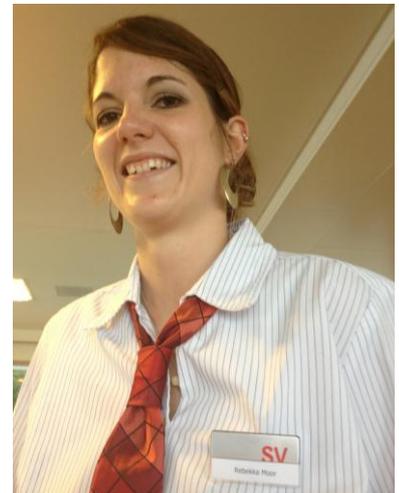


12.00 Uhr, unsere NEW YORKER Freunde:-)



13.00 Uhr, Zmittag auf dem Schiff.

>14.00 Uhr: eine Verwandte? Man beachte das Namensschild... (Rebecca Moor)



Am 29. und 30. September fand die diesjährige Damenriegenreise bei regnerischem Wetter aber mit sehr sonnigen Gemütern statt!

Während der Hinfahrt musste unsere Reiseleiterin einen Zwischenhalt einlegen und an eine Prüfung, weshalb wir anderen die Shopping-Meile von Thun etwas genauer kennen lernen konnten. Mit Rucksack an einem Samstag in der Innenstadt ist ziemlich lustig - vor allem wenn noch frisches Gemüse vom Markt angehängt wird... So verbrachten wir drei Stunden mit anstrengendem Lädelen und vielen lustigen Erlebnissen wie z.B. der Hochzeit unserer NewYorker Freunde♥



15.00-16.20 Uhr, Beatushöhle



18.00 Uhr, Interlacken - Abschied von der Crew.



18.30 Uhr, Interlacken City



23:00 Uhr, the party goes on...



So. 30.09.12, 10.00 Uhr, Golden Pass for Golden Girls



11.00 Uhr, es wird schweinisch!  
Stehend: Melanie Schmid, Sibylle Muster, Alexandra Betschart, Irma Meier, Gabriela Müller, Miriam Seiler, Barbara Waldner  
Vorne Sitzend: Namen unbekannt...



14.00 Uhr, Feuer!!!



15.30 Uhr, Dü da dooooo



17.00 Uhr. Noch 3 Sek., dann wissen wir, was drunter ist.



19.00 Uhr, zurück in Niederwil, Ziel erreicht  
Hinten von l. n. r.: Melanie Schmid, Barbara Waldner, Miriam Seiler, Irma Meier. Vorne von l.n.r.: Sibylle Muster, Alexandra Betschart, Gabriela Müller

Anschließend erreichten wir mit dem Schiff und einem halbstündigen Marsch die St. Beatushöhlen. Dort erwischten wir die Tour in fast allen Sprachen und wurden mit geschätzten 100 anderen Leuten durch die imposante und schöne Höhle geschleust.

Die Weiterfahrt wiederum mit dem Schiff nach Interlaken gestaltete sich sehr lustig, vor allem als wir der Schiffscrew unsere bereits gemachten Fotos und Videos unserer Reise präsentierten. Unbedingt wollten sie auch Teil unserer Fotoreportage sein und so haben wir auch noch mit der Crew ein Foto gemacht.

Quer durch Interlaken gings weiter und wir erreichten die neue und moderne Jugi beim Bahnhof. Nachdem wir uns wieder frisch gemacht haben, gabs Znacht und anschliessend stürzten wir uns ins nicht sehr lebendige Interlakener Nachtleben. Nach einem „Special oft he Night“-Drink ging es dann ins Bett. Gestärkt nach einem feinen Zmorge fuhren wir mit dem Golden Pass nach Brienz und weiter mit dem Postauto zum Ballenberg. In einigen Stunden gings kreuz und quer durch die Schweiz und schon bald sassen wir wieder im

Postauto und traten die Heimreise über den Brünig und Luzern an.

Luzern fanden wir noch ein paar lustige Fotosujets. Pünktlich erreichten wir Wohlen, wobei dies nicht selbstverständlich war, da wir so mit unserem Apéro beschäftigt waren, dass wir das Umsteigen in Rotkreuz beinahe verpasst hätten... Kopfschütteln bei den einen und Lachen bei den anderen (wir sind in diesem Fall die anderen).

Nach einer letzten Fotosession auf dem Dorfplatz mit dem Selbstausröser haben wir unser Ziel erreicht und beschlossen 6 zu 1 und ganz unter dem Motto „man soll aufhören, wenn es am besten ist“, dass wir den Besuch im Kreuz auf die nächste Turnstunde verschieben.

Es war ein tolles Weekend. Vielen Dank an Alexandra Betschart für die super Organisation und Irma Meier für die Mithilfe.

Barbara Waldner

## Turn-Show 2012

Unsere Turnervorstellungen finden dieses Jahr am Freitag 28. und Samstag 29. Dezember 2012 statt. Die Hauptproben werden am Mittwoch 26. und Donnerstag 27. Dezember abgehalten. Details folgen.



## Neuzuzügerbegrüssung 2012

Nach vier Jahren begrüsst die Gemeinde alle Neuzuzüger die in dieser Zeit nach Niederwil gezogen waren.

Nebst vorstellen der Gemeinde und deren Vorsteher hatten auch die Vereine die Möglichkeit, sich zu präsentieren.



Mittels Vereins-Infowand und gekonnter Barrenvorführung der Aktivriege, wenn auch in dezimierter Besetzung, fand die Präsentation grossen Anklang. In einigen persönlichen Gesprächen konnte unser Verein den Interessierten noch näher gebracht werden.

Auf Grund der aktiven Bautätigkeit wird die nächste Neuzuzügerbegrüssung voraussichtlich in zwei Jahren stattfinden. (TM)

## Sportmuseum Schweiz

Liebe Turnerinnen und Turner

Das Sportmuseum Schweiz befindet sich seit September auf dem Dreispitz in Basel und zeigt dort alles, was es hat. Die rund 150'000 Objekte sind in einem Begehlager für Einzel BesucherInnen und Gruppen zugänglich. Der neue Ort ist somit Lager und Ausstellungsraum zugleich.

Besucherinnen und Besucher des Begehlagers erhalten seither uneingeschränkten Einblick in das sportkulturelle Erbe der Schweiz und finden Schätze und verborgene Schönheiten.

Planen Sie in nächster Zeit einen Ausflug mit Ihrem Turnverein?

Dann besuchen Sie uns im Begehlager! Führungen sind für Gruppen nach Vereinbarung jederzeit möglich. Gerne setzen wir innerhalb der 150'000 Objekte jene Schwerpunkte, die Sie interessieren.

Oder möchten Sie Ihre alljährliche GV im Sportmuseum abhalten?

Kein Problem, gerne helfen wir Ihnen bei der Planung Ihres Anlasses und organisieren dazu auch Apéros, Essen und Unterhaltung. Für Auskünfte betreffend Führungen und Anlässe steht Ihnen Fredi Ott gerne zur Verfügung

[fredi.ott@sportmuseum.ch](mailto:fredi.ott@sportmuseum.ch), ++41 (0)61 261 12 21).

Weitere Informationen finden Sie auch auf [www.sportmuseum.ch](http://www.sportmuseum.ch)!

Es würde mich freuen, Sie und Ihren Turnverein bald bei uns im Sportmuseum Schweiz begrüßen zu dürfen!

Mit sportlichen Grüßen Simon Wahl

## Neue Disziplin...



„Schelle-Dave“ in Concerto... Dave Hufschmid probierte die Appenzöller zu übertrumpfen

## Ups...



... hat da Richi Gauch das Töffli-Rennen nicht etwas zu wörtlich genommen...?

## En Kaffi met Schnaps...



Hat alles im Griff: Kevin Schmid der **Coffee Man** hoch konzentriert am Kant. Musiktage

## Kreisturnfest 2012 Boswil, ein voller Erfolg für den STV Niederwil



Strahlende Siegerinnen am ersten Wochenende in der 2. Stärkeklasse  
Im **1. Rang** Niederwil Märi mit der Note 25.85



Auch am zweiten Wochenende ein Sieger aus Niederwil.  
In der 2. Stärkeklasse im 3-teiligen Vereinswettkampf:  
Im **1. Rang** Niederwil STV Aktive mit der Note 28.21



Podestplatz für Frauen und Männer in der 1. Stärkeklasse 3-teiliger Vereinswettkampf Frauen/Männer:  
Im **3.Rang** Niederwil FR& MR mit der Note 27.39

### D'Turnfest danach ...

Da gehört einmal ein Dankeschön an alle Turnermamis und – Partner für die Wäsche, die jeweils nach dem Turnfest entsteht. Darf man doch einfach wieder sauber und frisch zum nächsten Wettkampf starten.

*Irma Meier*



### Danke, liebe Leiterinnen und Leiter!

An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter richten, die mit ihrem aktiven Einsatz uns zu diesen tollen Resultaten führten.

Mit grossem Mehraufwand haben sie die Vorbereitungsarbeiten administrativ, vor, während und nach unseren Trainings auf sich genommen. Herzlichen Dank!

*Thomi Moor*

## Stimmen deine Daten noch?

Hast du deine neuen Adress-, Mail-, Tel/Natel-Änderungen schon gemeldet?

Bitte umgehend an deinen RiegenleiterInn und an Fabienne Frei, Mitgliederdatenverwaltung, zustellen. [frei.fabienne@gmx.ch](mailto:frei.fabienne@gmx.ch)

Vielen Dank



## Impressum

**Ausgabe Nr. 24** .....Oktober 2012

**Redaktion**.....Thomi Moor (TM)

**Verfasser** .....siehe jeweiliger Bericht

**Herzlichen Dank** allen Schreibenden!

**Internet** ..... [www.stv-niederwil.ch](http://www.stv-niederwil.ch)

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet.

Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne Internetzugang zugestellt.

## Nächster Newsletter Dez. 2012

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an: [kontakt@stv-niederwil.ch](mailto:kontakt@stv-niederwil.ch)

**Redaktionsschluss:**  
**18. November 2012**

## Und noch dies...

